

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Gertrud Herzog: Blaihen un Vergaohn

Gertrud Herzog

Blaihen un Vergaohn

Wenn in'n Maidag dat witte Blaihen van dei Mauerplüskes tau Enn'n gaiht, dann kummp ehre Tied. Stolz un uprecht reckt sei sick dei Sünn' taumeute. Ein Oogenstäker up 't Törfmoos. Up dissen natten Ünnergrund in 't Hochmauer is sei tauhuse. Rägen kladdert up ehr daol un van dei warmen Sünnenstraohlen lätt sei sick straoken. Groote Fraide kummp up, wenn Daudrüppkes sick up ehr fastsettet. Wat för ein Läben!

Schwatte Mauerbodden kann nich aals gäben
Bruukt mehr at bruun Heidekruut un greune Barken
Sommerwind bring Fraide
Sprickelige Beinkes van Libellen kiddelt ehr
Glücksälig wenn ein Bottervaogel sick daollätt
Disse Leiwde bring bloß Leed
Düchtig drückt sei dei Deierten an sick
Warmet, wat Lebenniges bruukt sei
Drückt un drückt, dei Puste bliww wäge
Poor Daoge kann sei dorvan Läben
Dat fiene Utkieken lockt neie bunte Fleiger an
Sei hollt faste un lätt maläwe nich weer los,
dei Sünnentau



Eine Geldoogenbremse kläwet faste an't seute Natt van'n Sünnentau (Bullenkrut)

Foto: Willi Rolfes

Maria von Höfen

Use Ollnborger Land

As echt moj is wiet bekannt,
use Ollnborger Land.
Nich gesunde Luft allein –
nee – wi hebbt vääł mehr tau bei'n.

Wenn in'n Mai de Spargel schütt,
weit man hier wat dat bedütt:
Nich verschlaopen – rut up't Feld,
Rüggem krumm, uk wenn he kellt.

Spargelstangen blank un witt
kann man äten aohn Gebitt;
of mit Schinken oder nich
immer is he königlich.

All de seuten Beeren uk
schmeckt an'n besten frisk van'n Struuk;
Stück för Stück van de Hand in'n Mund
dat is lecker un gesund.

Bringt de Winter örnlik Frost,
dann is Kohl de rechte Kost,
wordör uk weer dütlük wedd,
dat sik 't hier gaut läwen lett.

